

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1902

303 (2.11.1902) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 303. Drittes Blatt.

Sonntag den 2. November

(folgt ein viertes Blatt.) 1902.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 118 677. II. Geflügelcholera betreffend.

In der Gemeinde **Rintheim** ist in dem Gehöfte des Johann Eberle, Maschinist, die Geflügelcholera ausgebrochen.
Karlsruhe, den 31. Oktober 1902.

Großh. Bezirksamt.
v. Wipleben.

Bekanntmachung.

Nr. 50 270. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß längstens bis zum 14. d. Mts. die zweite Hälfte der Kapitalrentensteuer an die zuständige Steuereinnahmestelle zu zahlen ist.

Nichteinhaltung des Verfalltermins hat Mahnung zur Folge, wofür an den Mahner eine Gebühr von 20 Pfg. zu entrichten ist.

Karlsruhe, den 1. November 1902.

Großh. Hauptsteueramt.
Schlechter.

J.-Nr. 7780 T. B.

Ausschreiben.

A. Gestohlen wurden:

1. Vom 18. bis 20. v. Mts. aus einem Hofe im Birkel ein zweiräderiger, grün angestrichener Stoßkarren, an welchem der vordere Schild schadhaft ist und der hintere ganz fehlt.
2. Am 23. in Müppurr ein Paar kalbleberne Gummistiefel, ein Paar kalbleberne, frisch gefohlte Schnürschuhe und eine silb. Herren-Remontoir-Uhr mit Goldränder, weißem Zifferblatt und deutschen Ziffern.
3. Am 26. abends vor einer Wirtschafft in der Kaiserstr. ein Fahrrad, System „Boie“, mit der Polizei-Nr. 11304.
4. An demselben Tage in einem Bier-Lokal auf der Kaiserstr. ein brauner, dicker Spazierstock mit silb. Krücke, auf welcher das Monogramm R und das Zeichen M eingraviert ist.
5. Am 28. in der Ostendstr. eine silb. Damen-Cylinder-Uhr mit Schlüsselaufzug, Goldrändern und einem kurzen Nadelkettchen, ein gold. Damen-Ring mit rotem Steinchen und eine gold. Broche mit weißem Steinchen.
6. An demselben Tage in der Eisenlohrstr. eine silb. Damen-Remontoir-Uhr mit Goldrändern, eine gold. Halskette mit Schieber u. schwarzem Steinchen.
7. Am 29. abends aus einem Geschäftslokal in der Karl-Friedrichstr. aus der Ladenkasse 25 M.
8. Am 30. abends aus einem Bier-Lokal in der Kaiserstr. ein schwarzer Cheviot-Überzieher mit schwarzem Sammitragen, schwarzem Futter, auf einer Innenseite das Monogramm F. K. und unter dem Aufhänger die Firma „Wolf junior“.

B. Beschädigt wurden:

1. In der Nacht zum 22. v. Mts. die Einfriedigung der Anlagen auf dem Bernhardsplatz, teils verbogen, teils abgerissen und
2. in der Nacht zum 26. an dem öffentlichen Abort auf dem Stephanplatz die Glascheibe einer Türe eingeschlagen.

C. Verloren wurde:

Am 25. v. Mts. in der Karl- oder Mathysstr. ein Portemonnaie mit 17 M., darunter ein Jubiläums-Zweimarkstück des Großherzogs Friedrich. Bitte, Anhaltspunkte der nächsten Polizei- oder Gendarmerie-Station gefl. mitzuteilen.

Karlsruhe, 1. November 1902.

Kriminalpolizei.
M a r x, P.-Komm.

Badischer Kunstverein.

Sonntag den 2. November

Eintritt von 2—5 Uhr 10 Pfennig.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 4. November 1902, Nachmittags 3 Uhr, werde ich in Karlsruhe, Gottesauerstraße 36, gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Möbelwagen (10 $\frac{1}{2}$ Meter lang), 4 Hebe-
bäume und 1 Treppe.

Die Versteigerung findet voraussichtlich bestimmt statt.

Karlsruhe, den 31. Oktober 1902.

Frei, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

*6.1. Lessingstraße 14 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde sogleich oder später zu vermieten.

* Viktoriastraße 9 ist im Seitenbau eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zugehör, sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

Auf 1. April 1903

(eventl. auch früher)

ist die Bel-Etage **Douglasstraße 15**, bestehend aus 8 geräumigen, schönen Zimmern (Badezimmer), Küche mit Speisekammer nebst reichlichem Zubehör, zu vermieten. Der günstigen Lage und Einteilung wegen eignet sich die Wohnung besonders für einen Arzt oder Rechtsanwalt. Näheres daselbst, parterre.

Herrschaftswohnung.

— Durlacher Allee 11 ist die herrschaftlich eingerichtete Parterre-wohnung mit Vorgarten, Veranda, 5 schönen Zimmern, Badezimmer und allem Zugehör auf 1. März zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und 2—6 Uhr. Näheres Karl-Wilhelmstraße 3 II. Mietpreis 800 M.

Wegzugshalber

schöne 2 Zimmerwohnung sofort oder später zu vermieten: Amalienstraße 49. *3.1.

Wohnungs-Gesuche.

Auf 1. April 1903 eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör zu mieten gesucht. Bevorzugt wird Süd- oder Südweststadt. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter Nr. 8432 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Gesucht auf 15. November eine Wohnung von 6 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zugehör. Angebote mit Preisangabe an Oberzollinspektor **Gimbel** in Mannheim, Parfring 41.

Mehrere 3-4 Zimmerwohnungen

werden in der Südweststadt sofort zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8439 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Blumenstraße 15 ist ein gut möbliertes Zimmer mit 2 Betten sofort zu vermieten.

*2.1. Bismarckstraße 75 sind im 3. Stock zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten.

* Gut möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang und Klavierbenützung sofort zu vermieten: Douglasstraße 28.

* Ein freundlich möbliertes Zimmer ist sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres Goethestraße 10.

* Viktoriastraße 13, 2. Stock, in der Nähe vom Mühlburgerthor, ist ein gut möbliertes Zimmer mit Pension sogleich zu vermieten.

* Ein einfach möbliertes Zimmer mit 2 Betten sogleich oder später an solide Arbeiter oder Schüler zu vermieten: Viktoriastraße 13, 3. Stock.

* Douglasstraße 8, 2. Stock, ist ein großes, möbliertes Zimmer mit 2 Betten und Pension zu vermieten.

* Durlacherstraße 7, nächst der Kaiserstraße, ist im 3. Stock ein möbliertes Zimmer billigst zu vermieten.

* Ein großes Zimmer, 2 Treppen, nach Süden gelegen, in sehr gutem ruhigen Hause, ist möbliert oder unmöbliert mit Kammer an eine Dame aus guter Familie zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Soffenstraße 30, Seitenbau, 3. Stock links, ist ein möbliertes, heizbares Zimmer sogleich billig zu vermieten.

*2.1. Douglasstraße 8, 3. Stock rechts, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer mit 2 Betten und Pension sofort zu vermieten.

* Waldstraße 11 ist ein heizbares, möbliertes Parterrezimmer mit 2 Betten und besonderem Eingang an 2 Baugewerkschüler mit Pension billig zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, parterre.

Gut möbliertes Zimmer, sonnig, in bester Lage und bei guter Familie, sofort oder später sehr preiswerth abzugeben: Hirschstraße 20, Eingang Amalienstraße, eine Treppe rechts.

Bähringerstraße 59

sind 2 einfach möblierte Zimmer mit 3 Betten und Küchenbenutzung an anständige Fräulein zu vermieten.

Für Baugewerkschüler

ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten: Akademiestraße 16 im 4. Stock.

Ein schönes Zimmer

ist an einen Herrn Amalienstraße 24 im Querbau, 1. Stock, zu vermieten.

*2.1. Zimmer mit Pension

zu vermieten: Waldhornstr. 21, 2 Treppen links.

* Zimmer-Gesuch

von Sprachlehrer (Ausländer) gegen 10 Mk. oder Sprachstunden. A. 77 postlagernd Karlsruhe.

* Anständig möbliertes Zimmer wird von einer Geschäftsbame per 15. November mit Mittagstisch in der Nähe des Marktplatzes gesucht. Offerten unter Nr. 8442 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht 15000 Mk.

als II. Hypothek auf herrschaftl. Villa mit drei Herrschaftswohnungen in feiner südwestl. Lage. Nur Selbstdarleiber wollen ihre Adresse unter Nr. 8402 im Kontor des Tagblattes abgeben. *4.1.

Dienst-Anträge.

*2.2. Ein solides, tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit per sofort gesucht. Café-Restaurant „Prinz Carl“, Bittel.

*3.3. Ein reinliches Mädchen (evang.), welches sich aller Hausarbeit willig unterzieht, findet für sofort Stellung bei 2 Personen. Vorzustellen bis 3 Uhr Nachmittags: Yorkstraße 11 im 2. Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit tüchtig versteht, sucht auf 15. November Stellung. Zu erfragen Hirschstr. 51a im 2. Stock.

* Ein gefestetes Mädchen, im Kochen sowie allen sonstigen Hausarbeiten durchaus bewandert, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung in besserem Hause als Haushälterin, Köchin oder Zimmermädchen. Näheres Waldstraße 16/18 im 3. Stock rechts.

C. Ein williges, fleißiges Mädchen, das kochen, waschen und putzen kann sowie gute Zeugnisse hat, sucht Stelle zum baldigen Eintritt. Näheres bei Frau Kast, Waldstraße 29.

4.1. Für eine hiesige Großbrauerei wird ein tüchtiger

Aequiiteur und Vertreter

gegen festen Gehalt per sofort gesucht. Nur solche Herren, welche bei der Wirthschaft am Platze und Umgebung bestens eingeführt sind und ein sicheres, gewandtes Auftreten haben, sowie prima Referenzen nachweisen können, wollen sich melden. Offerten unter Nr. 8435 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Holzmaler,

ein tüchtiger, findet sofort Beschäftigung. Näheres Karlstraße 94, parterre.

Dienstmädchen,

braves, fleißiges, auf 15. November oder früher gesucht: Luisenstraße 35 b, 3. Stock.

Alexander Bauer, Conditorei und Café, Leopoldstraße 30, empfiehlt

täglich frisch
diverse Torten,
Kuchen, Thee- u. Kaffeebackwerk.
Spezialität:
echt engl. Plum-Cakes!
Pariser Conditorei.
Spezialitäten.

Auschant in separatem Cafézimmer von
Thee, Kaffee, Chocolate,
ff. Flaschenweinen, Südweinen,
Liqueuren, Cognacs etc.

Für Damengesellschaften kann das Lokal
an Nachmittagen reservirt werden.

On parle français.



Seelig's candirten Korn- und Malz-Kaffee
habe ich als zu den besten Fabrikaten dieser Art gehörend
kennen gelernt und beziehe demgemäss nur diesen.
Weisser Hirsch, Dresden, Dr. Lahmann.
10.6. 27. April 1893.

Im Total-Ausverkauf

werden Anzüge, Paletots, Fabelocks und Hosen zu und unter dem Selbstkostenpreise
gegen Baarzahlung

— nach Maass angefertigt. —

Jeder Sack-Anzug und Winterpaletot zu Mk. 50.—.

Eleganter Schnitt. ♦ Feine Verarbeitung.

Großes Lager deutscher und englischer Stoffe.

Hochachtungsvoll

Karl Budwig, Schneidermeister,
Kaiserstraße 136, 2. Stock, im Friedrichsbad.

Wir haben eine Parthie

Gummi-Regenmäntel

2.1. für Herren,
neuester Façon, dem Ausverkauf ausgesetzt und empfehlen solche
zu jedem annehmbaren Preis!

Telephon 219, Aretz & Cie., Kreuzstraße 21,

Großherzoggl. Hoflieferanten.

Hungarweine,

direkt bezogen, in vorzüglichster Qualität, liefert zu den billigsten Preisen in Originalflaschen

Johann Segetich,
Colonialwaaren,
Karlsruhe, Waldstraße 64.

AUGUST KLINGELE
AM KAISERPLATZ

Frisch eingetroffen:

Kalbsleber-Pasteten,
Wildpretpasteten, Wildpretwurst
bei

AUGUST KLINGELE
AM KAISERPLATZ

Tafelobst! Tafelobst!

prima Waare, empfiehlt

Chr. Hehlein, Blumenstraße 15.

Tafel-Äpfel.

*31. Ein Quantum prima Tafeläpfel sind noch abzugeben im **Großh. Hofgarten, Ettlingen.** So lange Vorrath per Zentner **13 Mark.**

Kochrecept

(Preisgekrönt).

Wassersuppe mit kräftigem Fleischbrühe-Geschmack (sehr billig, äusserst wohlschmeckend und ausserordentliche Ersparnis bei den jetzigen theuren Fleischpreisen). Man koche Erbsen-, Linsen-, Bohnen-, Reis-, Graupen- oder sonstige Gemüsesuppen wie gewöhnlich und thue auf 6-8 Personen einen guten Theelöffel voll (für 10 Pfennig) „WUK“ daran, sowie eine Messerspitze Butter oder Bratenfett. „WUK“ ist überall schon in Probefläschen à 25 Pfennig zu haben. 21.

*31. Die weltberühmte und allerfeinste

Molkerei-Süßrahm-Augler-Tafelbutter

versendet 9 Pfund netto zu 11 Mk. 50 Pf. franco gegen Nachnahme. **Hans Thomsen, Südp in Angeln (Schl.-Hofst.).**

AUGUST KLINGELE
AM KAISERPLATZ

Sardellen-Butter,
Anchovy-Butter

täglich frisch bei

AUGUST KLINGELE
AM KAISERPLATZ

Aufgepaßt!

Großer Zwiebelabschlag.

Es sind mehrere Zentner Zwiebeln eingetroffen. Lauter gesunde, hellgelbe Waare zum Aufheben über Winter und kostel

der Zentner 3.60 Mk.

1/2 " 1.90 "

1/4 " 1.25 "

frei in's Haus geliefert. Deßhalb seht euch vor, so lange mein Vorrath reicht.

Achtungsvoll

Fr. Göpferich,

*31.

Bosaustraße 25, parterre.

Habe mich hier zur Ausübung der ärztlichen Praxis niedergelassen.

Dr. med. F. Schmid,

Akademiestrasse 69, 2. Stock.

Sprechstunden 8-9 und 2-4 Uhr.

Sonn- und Feiertags 8-10 Uhr.

32.

Neuer Kaiserhof,

Ecke Garten- und Lessingstraße.

Süßer Geisenheimer a. Rh.

J. Müller,

früher Kaiserhof, Marktplatz.

Moselwein,

= 1900er Graacher, =

vorzügliche Qualität, garantiert naturrein, empfiehlt

Eduard Bayer,

Weinhandlung u. Gasthof z. gold. Ochsen.

J. Kunz, Pianolager, Waldstraße 3
(Kunstverein),

empfiehlt sein auf's Reichhaltigste ausgestattetes Pianolager,

Flügel, Pianinos und Harmoniums

in allen Preislagen.

Umtausch gespielter Instrumente sowie Zahlungserleichterungen gerne gestattet.

Reparaturen und Stimmungen solid und billig.

Langjähriger technischer Geschäftsführer der Firma Schweisgut.

Zur Messe!

Echt Meißener Porzellan

aus der königl. Manufaktur Meissen,
sowie andere feine Luxusporzellane empfiehlt

Fr. E. Knoth,

Spezialität: **Echtes Blau-Zwiebelmuster.**

Porzellanstand: am Geschirrpiaz.

AUGUST KLINGELE
AM KAISERPLATZ

Caviar-Maloffol
in verschiedenen Preislagen empfiehlt

AUGUST KLINGELE
AM KAISERPLATZ

Für die Hausfrau.

Das beste Verbesserungsmittel jeder Art schwacher Suppen, ebenso Saucen, Gemüse etc. ist die altbewährte Maggi-Würze.

Eckert-Kramer,
22 Karl-Friedrichstr. 22.

Special-Geschäft

in
Damenhüten, Kinderhüten
Mädchenhüten,
Trauerhüten,
Trauer-Creppe,
Schleier, Bänder, Spitzen.

Stets Eingang aparter
Neuheiten.

Baugewerkschule.

Alle **Schulbücher**, sämtliche
eingeführten vorge-
schriebenen

Schreib- u. Zeichenmaterialien
halten wir gut u. preiswürdig auf Lager.

Müller & Gräff,
Kaiserstraße 80 a,
Seminarstraße 6 u. Westendstraße 63,
am Kaiserplatz. 2.1.

EUGEN LANGER KAISERPLATZ
EUGEN LANGER
EUGEN LANGER HAUSHALTUNGS-
EUGEN LANGER UND
EUGEN LANGER EFFECTEN-BÜCHER
EUGEN LANGER
EUGEN LANGER DOCUMENTEN-
EUGEN LANGER MAPPEN

J. Kovar, Herren-Maassgeschäft I. R.,
Kaiserstr. 118. Fernsprecher 1400. 50.27

Eine grossartige Erfindung

ist das

Pianola.

Jeder **Musikalische**, welcher **nicht** Klavier spielen kann, ist im Stande, mit dem **Pianola** ohne jegliche Notenkenntnisse innerhalb kurzer Zeit die schwierigsten Compositionen, wie z. B. eine Liszt'sche Rhapsodie, so zu spielen, dass sein Spiel von dem Spiel eines Pianisten schwer zu unterscheiden ist.

Unmusikalische können mit dem **Pianola** eine grosse Anzahl geeigneter Musikstücke immerhin bewundernswerth zum Vortrag bringen.

Das **Pianola** wird jederzeit bei Herrn Hoflieferant **Schweisgut**, Erbprinzenstrasse 4, vorgespielt und bietet sich für Jedermann Gelegenheit, sich von der Grossartigkeit des Pianolas zu überzeugen.

Musverkauf

in

Metall- und Perlfränzen

wegen Aufgabe des Ladengeschäfts zu außergewöhnlich billigen Preisen bei

55. **A. Heusser, Schützenstrasse 68.**



Leopold Meess, 22 Douglasstrasse 22,
vis-à-vis der Post,

empfiehlt hiermit sein grosses Lager in

== **Spar Kochherden,** ==

einfach lackirt sowohl als fein emailirt,
neuester Construction und solid gearbeitet.

Ferner empfehle eine Auswahl vorzüglichen Fabrikats

== **Gas Kochapparate,** ==

Dauerbrand- und Füllreguliröfen.

Statt jeder besonderen Mittheilung.

Todes-Anzeige.

Am 31. Oktober entschlief im Alter von nahezu 84 Jahren unsere geliebte Mutter und Grossmutter

Frau Luise Wief, geb. Werk.

Karlsruhe, den 1. November 1902.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag Mittag 1/2 3 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

Trauerhaus: Luisenstrasse 1, 3. Stock.

Während der Messe auf dem Karlsruher Meszplatz. Größte Wander-Menagerie

der Welt und beste
Raubthier-Dressur-Show der Gegenwart
in einem großen Riesen-Zelte ausgestellt.

Ueber 100 Wunder-Thiere.

Beste Collection seltener Raubthiere, sonderbare Vierfüßler, kostbare Vögel und andere lebende Wesen. Dieselbe erregte in allen großen Städten den größten Enthusiasmus und wird auch hier die größte Bewunderung hervorrufen.

Verblüffende sensationelle Vorführung mit wilden und trainirten

Raubthieren.

Auftreten der weltberühmten Domptese Mme. Malferteiner mit ihren 22 best-dressirten Löwen, vereint mit Königstigern, einzige Dressur der ganzen Erde.



Tableaux lebender Bilder, sowie Vorführung der Kubischen Löwengruppe.

Die wilde Jagd mit Feuerwerk.

Hervorragende Attraktionen dieses Jahrhunderts.

Vorführen des flügsten Elephanten „Banny“

als Jagd- und Flaschenläufer
durch Herrn Direktor Malferteiner.

Vorführung der wunderbar dressirten Eisbären von der jugendlichen und unerschrockenen Domptese Miss Sibylla.

Die Welt blickt mit gespanntem Interesse und starrer Bewunderung auf diese unglaublichen Vorstellungen, die mit entschlossener Kühnheit ausgeführt werden.

Sonntag den 2. November, von Nachmittags 3 Uhr ab, stündlich

große Gala-Eröffnungs-Vorstellungen.

Täglich 3 große Hauptdressur-Vorstellungen, Nachmittags 4, 6 und Abends 8 Uhr;
Fütterung sämtlicher Thiere 4 und 8 Uhr Abends.

Geöffnet von Morgens 10 Uhr ab.

Preise der Plätze: 1. Platz 1 M., 2. Platz 50 P.; Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem 1. Platz 50 P., auf dem 2. Platz 30 P.

Hochachtungsvoll

Die Direktion: E. Malferteiner, Besitzer.

Pferde zum Schlachten, sowie Tauben und Kaninchen werden stets zu höchsten Preisen angekauft.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtratsitzung vom 31. Oktober 1902.

Von Herrn Schriftsteller Albert Geiger werden dem Stadtrat 75 M. (Erlös aus einer von Herrn Geiger gehaltenen Vorlesung) für die Volkshalle übergeben. Der Stadtrat dankt Herrn Geiger für diese Gabe und spricht ferner dem Verlag der Karlsruher Zeitung und dem Verlag des Karlsruher Tageblattes Dank dafür aus, daß sie zugunsten der Volkshalle auf die Bezahlung der Inserate verzichtet haben, durch welche der Vortrag des Herrn Geiger angekündigt wurde.

Vorbehaltlich der Genehmigung des Groß. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts wird der Stellvertreter des Ständesbeamten, Ständesbuchführer Julius Kiefer, ermächtigt, in Vertretung des Ständesbeamten künftig auch Eheschließungen gemäß § 52 des Personenstands-Gesetzes vorzunehmen und zu beurkunden.

Herr Stadtrat Boeckh, Mitglied der städtischen Schulkommission, wird ersucht, den Hauptlehrerinnen an der städt. Volksschule Pauline Forch und Thelma Schlechter, welche in Anerkennung ihrer erprießlichen 30jährigen Dienste an der Volksschule dahier von J. K. H. der Großherzogin mit dem silbernen Medallion mit goldenem Kreuz ausgezeichnet wurden, die Glückwünsche der Stadtgemeinde bei Gelegenheit des am 31. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, in der Turnhalle der Mädchenschule stattfindenden Festaktes zu übermitteln.

Der Vorsitzende verliest nachstehendes Schreiben des Herrn Geißl. Rats Knörzer:

Karlsruhe, den 29. Oktober 1902.

„Dem sehr verehrlichen Stadtrat der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe beziele ich mich ganz ergebenst mitzuteilen, daß der am 24. d. Mts. gefasste und veröffentlichte Stadtratsbeschluss — das Familienbuch für kath. Brautleute betreffend — mich außerordentlich überrascht und schmerzlich berührt hat.“

Ich kann die bestimmteste Versicherung geben, daß Stadtmehner Kaiser in keinerlei Weise von mir

Auftrag erhalten hat, beim Ständesamt oder beim Stadtrat einen Antrag zu stellen, es solle an katholische Personen künftig statt des bisher gebräuchlichen ein anderes Familienstammbuch verabsolgt werden.“ Anträge, die meinerseits für opportun oder notwendig erachtet werden, besorge ich selber, schriftlich oder mündlich, nicht aber durch Mittelspersonen. Das verlangt auch der Laik und die Pflicht.

Die Sache verhält sich, wie folgt:

Stadtmehner Kaiser sollte auf Wunsch der Verlagsbuchhandlung, resp. des Verfassers des oben genannten kath. Familienstammbuches privatim bei demjenigen Herrn, der die Einträge in die Stammbücher besorgt, anfragen, ob er event. geneigt sei, auch in jenes Buch die Einträge zu fertigen, falls katholische Brautpersonen dasselbe vorlegen. Zugleich sollte dem Herrn mitgeteilt werden, daß ihm bei event. direktem Bezug des Buches ganz der gleiche Rabatt verwilligt werde, den er von der Verlagsbuchhandlung erhalte, aus der das bisher gebräuchliche stamme.

Indem ich ganz ergebenst bitte, diese Zeilen dem sehr verehrlichen Stadtratskollegium zur gefl. Kenntnisnahme zu bringen,

zeichnet

Hochachtungsvoll

Das kath. Stadtpfarramt.

(gez.) A. Knörzer.“

Der Stadtrat nimmt von diesem Schreiben Kenntnis, findet aber keinen Anlaß, seine Entschliezung, wonach Schriften mit konfessioneller Tendenz von städtischen Behörden nicht vertrieben werden dürfen, zu ändern. Im übrigen hat nach der Anzeige des Ständesamts, deren vollständige Wahrheit der dem Stadtrat als durchaus zuverlässig bekannte Beamte jederzeit zu beschwören bereit ist, Herr Stadtmehner Kaiser ausdrücklich erklärt, er sei von Herrn Geißl. Rat Knörzer beauftragt worden, den Wunsch vorzubringen, daß anstelle des bisher üblichen Familienstammbuchs künftig den Katholiken das vorgelegte Buch verabsolgt werden solle.

Dem Ständesamt wird bei dieser Gelegenheit mitgeteilt, daß der Beurkundung auf den Personenstand bezüglicher Thatsachen in andere Familienstammbücher als die amtlich hier geführten nach Ansicht des Stadtrats nichts im Wege stehe, wenn der Inhalt dieser Bücher nicht zu berechtigten Beanstandungen Anlaß gibt. Letzteres sei aber der Fall hinsichtlich des von Herrn Kaiser vorgelegten Buches — welches u. A. über den ernsten und wichtigen Akt der bürgerlichen Eheschließung bemerkt, daß diese „sogenannte Zivilehe“ nur eine „Zeremonie“ sei, welcher sich die Gläubigen zur Vermeidung bürgerlicher Nachteile unterziehen müßten.

Der Stadtrat unterstützt bei der Karlsruher Straßenbahn-Gesellschaft das Gesuch des Bürgervereins der Weststadt, des Abends den letzten Wagen nach dem „kühlen Krug“ erst 20 Minuten nach Schluß des Theaters abgehen zu lassen.

Die auf dem Festplatz installierte Fontaine soll mit Rücksicht auf den großen Wasserverbrauch nur an Sonn- und Festtagen laufen.

In der Stadtgartenwirtschaft sollen Anschläge angebracht werden, wonach es verboten ist, an Konzerttagen Kinderwagen an den für die Wirtschaft bestimmten Plätzen aufzustellen.

Auf Antrag des Kommandos der freiw. Feuerwehrt wird der Beschlus, wonach die nächtliche Bewachung der Messe Mitgliedern der freiw. Feuerwehrt übertragen ist, aufgehoben. Der fragliche Wachdienst wird nunmehr zuverlässigen städt. Arbeitern zugewiesen.

Der Entwurf eines mit der Firma Mathias Stinnes in Mühlheim a. d. Ruhr abzuschließenden Vertrags über die Aufstellung eines Siebwerks und verschiedener Maschinen und Apparate auf dem von ihr am Rheinhafen gemieteten Lagerplatz sowie über die Lieferung elektrischer Energie aus dem städt. Elektrizitätswerk wird genehmigt.

Gegen die von der Firma Kiefer & Streiber geplante Aufstellung von Kohlen-Brikets, Holz- und Koks-schuppen, eines Kontorgebäudes und einer hölzernen Hochbahn auf ihrem am städt. Rheinhafen gemieteten Gelände werden Einwendungen nicht erhoben.

Der in dem Gebäude der Jubiläumskunstausstellung angebrachte Feuermelder soll bis auf weiteres daselbst verbleiben.

Für Anbringung von Verbesserungen an der städt. Dampfwehrt werden 300 M. in dem Entwurf des nächstjährigen Voranschlags vorgesehen.

Die Lieferung der Eintrittskarten und dera. für den Stadtpark für die Abonnementsjahre 1903/04, 1904/05 und 1905/06 wird der Druckerei der Bad. Landeszeitung, die das günstigste Angebot eingereicht hat, übertragen.

Zwei Gesuche um Aufnahme in den Bad. Staatsverband sowie das Gesuch des Friedrich Haller hier um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „Casé Werber“, Werberstraße 49, werden dem Groß. Bezirksamte unbeanstandet vorgelegt.

Das Gesuch des Bäckermeisters Adolf Zachmann hier um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank in seinem Hause Rankenstraße 20a wird unter Anschluß einer dagegen eingekommenen Einsprache dem Groß. Bezirksamt vorgelegt. Die Bedürfnisfrage bezüglich der Errichtung einer Wirtschaft an dem geplanten Orte wird verneint.

Anstelle des verstorbenen Leichenträgers Kuchlin wird Hilfsleichenträger Karl Riemer zum Leichenträger und an dessen Stelle Anstreicher Karl Bey hier zum Hilfsleichenträger ernannt.

Der Stadtrat dankt dem Herrn Geh. Oberreg. Rat Roth, Generaldirektor der Bad. Staatsbahnen, für einen dem städt. Archiv zum Geschenk gemachten Pflastergeldzettel aus dem Jahre 1822, dem Herrn Musikalienhändler Hans Schmidt dahier für 2 dem städt. Archiv überwiesene Exemplare des Programms für das Tonkünstlerfest, der Groß. Hofmusikant für Lichtdruck J. Schöber, Inhaber Karl Dörst, für Ueberlassung zweier photographischer Aufnahmen des früheren Hauptpostamts und der alten Infanteriekaserne, sowie dem Schwimmverein Poseidon für die Einladung zu seinem am 9. d. Mts. im städt. (Bierordt)-Bad dahier stattfindenden Schau- und Wettschwimmen.

Zum Vollzuge kommen 14 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 491 Ausgabe-, 30 Einnahme- und 7 Abgangsbekreturen.

Genehmigt werden 11 Gebäude-Einschätzungen zur Feuerversicherung mit augenblicklicher Wirkung. 232 Fahrnisversicherungsveträge werden nicht beanstandet.

Nach Mitteilung des Groß. Bezirksamts (Polizeidirektion) wurden wegen Feilhaltens gefälschter Milch bestraft: zum vierten Mal Milchhändler Johann Schaadt hier, zum fünften Mal Milchhändlerin Elisabeth Gauer in Daglanden.

Mild-
gefalzene**Lachsschinken**

empfehlen

21.

Gebr. Hensel,
Großh. Hoflieferanten.**Carl Schöpf**

Marktplatz.

Sonntag 2. u. 9. ds. bis Abends geöffnet.

Fortsetzung des grossen Ausverkaufs

wegen Auflösung der Firma Schöpf & Bopp.

Mit Beginn der Herbstmesse**weitere Preisherabsetzung****auf alle Artikel.**


Joseph Meess,
(gegr. 1857) Ferd. Prinz Nachfolger, (gegr. 1857)
Grossherzogl. Hoflieferant,
Telephon 1222, 29 Erbprinzenstr. 29, Telephon 1222,
empfiehlt sein großes Lager von
Bade-Einrichtungen, Douche-Apparaten, Badeöfen
in 30 verschiedenen Konstruktionen, für Gas- und Kohlenheizung,
Badewannen, Wellenbad-Schaukeln, Eisschränken, Fliegen-
schränken, Gaskochapparaten, Gasbügeleisen, Closets,
Majolika- u. emailirte Wandbrunnen, Bidets-, Petroleum-
u. Spiritus-Apparaten, Gasluftres., Suspensionen, Ampeln,
Laternen, Wandarmen, für Gas und Elektrisch,
Petroleum-Lampen aller Arten.
NB. Sechs Badeöfen in verschiedenen Konstruktionen sind im
Betrieb zu sehen.

Reiche Heirats-Auswahl colal.off
Sofort erhalten Sie 600 reiche
Partien mit Silber zur Aus-
wahl. Senden Sie nur Adresse „Reform“,
Berlin 14. *10.10.

Geldsorten vom 31. Oktober 1902.

	Brief	Geld
20 Franken-St.	16,27	16,23
" " " " 1/2	16,26	16,22
Dollars in Gold	4,20	4,17
Ducaten	9,62	9,58
do. al marco	9,62	9,58
Engl. Sovereigns	20,42	20,39
Gold al marco p. Kilo	2800,—	2790,—
Ganz f. Scheideg. "	2804,—	—
Hochh. Silber "	70,80	68,80
Holl. Silber fl. 100	—	16,20
Oesterr. Silber fl. 100	—	84,—
Russ. Imperiales	—	16,19

Witterungsbeobachtungen
im Großh. Botanischen Garten.

31. Oktbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Mor.	+ 6	753 mm	Südsw.	univ.
12 " Mitt.	+ 6	755 "	"	"
6 " Abd.	+ 6	755 "	"	"

Neuen süßen Durbacher Clevner

empfiehlt

J. Forster, zum Rodensteiner.**Weinrestaurant Josef Kienzle,**

Luisenstrasse 14.

Vorzügliche badische Weine**Feine Wiener Küche.**

Friedr. Geisendörfer

(Eduard Mayer's Nachfolger)

GROSSHERZOGL. HOFLIEFERANT

Ofen- und Thonwarenfabrik, Karlsruhe i. B.
Erbprinzenstrasse 8

empfiehlt als die beliebtesten Dauerbrenner seine transportablen

Majolika-Ventilations-Dauerbrand-Oefen
„TEUTONEN“

mit eingriffiger Zeiger-Regulierung.

Hauptvorzüge

von Geisendörfer's

Majolika-Ventilations-Dauerbrand-Oefen:

Absolut gleichmässige und gesunde Erwärmung durch vortrefflichste Ventilation und Circulation.

Kaminartige freundliche Wirkung durch stets sichtbares Feuer.

Künstlerische Vollendung, welche dem durchgebildetsten Geschmack volle Befriedigung verschafft, in Verbindung mit Gediegenheit der Ausstattung und Vorzüglichkeit der Konstruktion.

Keinen Mantel aus Gusseisen, sondern aus Majolika, daher höchste Eleganz und keinen nachteiligen Einfluss auf das Zimmermöbel.

Unbedingte Garantie für Leistungsfähigkeit und guten Brand. Mühelose Regulierung, geringer Verbrauch an Brennmaterial. Bequem und ohne Schmutz überall aufzustellen und jederzeit leicht transportabel. Keine sichtbaren Ofenröhre.



Teuton Nr. 58 gesetzlich geschützt.

Als weitere Spezialität liefere:

Transportable
Majolika-
Gasluftheizungs-Kamine
„ARMINEN“

mit
kupfernem Sonnenstrahlreflektor
und Sicherheitszündhahnen
in allen Grössen u. Ausstattungen,
Gasverbrauch mässig und absolut geruchlos.

Majolika-Ziermäntel
für
Heizungskörper
in modernem Stil.



Fortwährend sind auch mehrere 100 Stück **eiserne**
Winter's Dauerbrandöfen „PATENT GERMANEN“

sowie

Irische Oefen für grosse Lokalitäten auf Lager.

Chamotte-Kachelöfen

altdeutsch und modern,

mit Holz-, Steinkohlen- und Füll-Regulier-Heizung.

Eiserne Dauerbrandöfen

Systeme **Lönholdt, Hassia und Junker & Ruh**
in reicher Auswahl zu Fabrikpreisen.

Eiserne Regulier-Füllöfen, Kochherde, Transportable Waschkessel.

Vorhandene Kachelöfen und Kamine werden billigst zu Dauerbrand- oder Gasheizung eingerichtet.





Kleiderstoffe

für Herbst
und
Winter 1902/3.

Eingang

sämtlicher Neuheiten in
Homespun, Zibeline, schwarz und weiss Noppé,
Flammé, Hopsack, Uni mit kariertter Rückseite etc.

Blousenstoffe in Wolle, Seide und Flanell.

Uebersaus große Sortimenten in den neuesten
Erscheinungen.

Nur beste Qualitäten.

Billigste Preise.

Wilh. Boländer,

Kaiserstraße 121.

Engros u. Détail.

Telefon 238.